



Schach

Außenseiterinnen im Finale

Frauen-WM Antoaneta Stefanowa und Anna Ushehina kämpfen in Sibirien um den Titel. *Von Harald Keilhack*

Das Finale der Frauen-WM in Khanty Mansiysk bestreiten die Bulgarin Antoaneta Stefanowa und die Ukrainerin Anna Ushenina, die Nummern 16 und 32(!) der Setzliste. Ihr Duell geht über vier Partien.

In dem von zahlreichen Überraschungen gekennzeichneten Turnier wurde reichlich kämpferisches Schach geboten:

A. Stefanova – D. Harika

Frauen-WM Halbfinale, 1. Partie

Orthodoxes Damengambit

1.d4 e6 2.c4 d5 3.Sc3 Le7 4.Lf4 Sf6 5.e3 0-0 6.a3!? Sbd7 7.Sb5 Se8 8.Sf3 c6 9.Sc3 f5!?

Schwarz nützt das Intermezzo, um zu einem Stonewall-Aufbau überzuleiten (9...Sef6).

10.h3 Sd6 11.c:d5 e:d5 12.Ld3 Sf6 13.Se5 Sfe4

Am Tag zuvor geschah im Fide-Grandprix in Mamedscharow – Kasimdschanow *13...Le6*

14.0-0 Sd7 15.Se2 a5 16.Dc2 a4 Remis/52.

14.Se2 Sf7 15.0-0 Ld6 16.Dc2 Df6 17.f3!

Macht sich die aktuelle Verwundbarkeit des Bauern f5 zu Nutze.

17...Seg5 18.h4 Se6 19.L:f5 S:e5 20.L:h7+ Kh8

21.d:e5 L:e5 22.L:e5 D:e5

Bei 17.f3 galt es, den Schlagwechsel mindestens bis hier zu berechnen. Jetzt ist der Bauer e3 überraschend schwer zu schützen, z.B. *23.Dd3 Sc5!* mit Bauernrückgewinn.

23.Kf2! d4?!

Wagemutig gespielt! Der Computer meint, dass Schwarz mit ruhigeren Ansätzen wie z.B. *23...c5* Kompensation für den Bauern hätte.

24.e:d4 S:d4 25.De4

Wehrt scheinbar alles ab, aber:

25...S:f3!?

Um diesen Einschlag ging es bei *23...d4.*

26.g:f3 Dh2+ 27.Ke3!

Mutig nach vorn! Nach *27.Ke1?* stellt *27...Lh3!* unangenehme Fragen.

27...Ld7?!

Jetzt wird *27...Lh3* mit *28.Th1* pariert. Dennoch hätte Schwarz so spielen müssen, denn nach *28...Dc7 29.Kf2 Tae8 30.Dd4*

(30.Dc2 Db6+ 31.Kg3 T:f3+!) *30...c5* oder *29.T:h3 Tae8 30.Kf2 T:e4 31.L:e4 Db6+*

bliebe die Stellung äußerst trickreich.

28.Tad1 Dc7 29.Dc2 Lh3 30.Tg1 Db6+

Jetzt sieht es zwar sehr gefährlich aus, aber tatsächlich hat Schwarz nichts für die Figur.

31.Kd2 Le6 32.Dc3 Tf7 33.Lg6 Tf6 34.Kc1

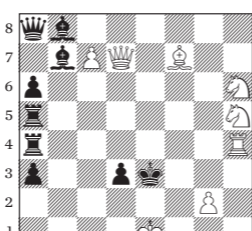
Df2 35.De5 Kg8 36.Sd4 La2 37.Lb1 Ld5

38.Tdf1 D:h4 39.T:g7+! 1:0

Und noch ein schöner Schluss: *K:g7 40.Sf5+.*

In der 2. Bundesliga büßte Böblingen mit einer 3½:4½-Niederlage gegen Baden-Baden II die Tabellenspitze ein. Stuttgart verlor in Schöneck gleichfalls mit 3½:4½ und geht mit 1:5 Punkten nun schweren Zeiten entgegen. Unglücklich vor allem die Niederlage von Strunski am Spitzenbrett, Benkovic und Neyman gewannen ihre Partien für Stuttgart. Die Tabelle wird jetzt von Schott Mainz angeführt.

Dicht beisammen liegt die Spitze bei der zweiten Etappe des Fide-Grandprix. In Taschkent führen Caruana, Karjakin, Mamedscharow, Morosewitsch und Kasimdschanow mit je 3 Punkten aus fünf Partien.



Nr. 4802 Thomas R. Dawson

Western Daily Mercury 1921

Matt in zwei Zügen (8+9)

Lösung Nr. 4801: 1.De3! (droht 2.Sc2#) K:b4

2.Sb5#. Verführung 1.b:a5? (droht 2.Sb5#

bzw. 1...Kb4 2.Sc2#) 1...Lb4!.

Kontakt

Redaktion Brücke zur Welt

Telefon: 07 11/72 05-12 41

E-Mail: gesellschaft@stz.zgs.de

Freizeitredaktion

Telefon: 07 11/72 05-12 41

E-Mail: u.hanselmann@stz.zgs.de